

## Bericht über das Gesundheitsziel 2

### **Arbeitsgruppe 2 „Epidemiologie / Medizinische Aufklärung, Versorgung und Fortbildung“**

anlässlich des Fachtages “Sexuelle Gesundheit in Brandenburg”, am 21.11.2018

**Ziel 2: Eine bedürfnisgerechte Betreuung und Versorgung der HIV-Infizierten und an Aids-Erkrankten ist gewährleistet.**

#### **Maßnahme**

##### **2.1.2.**

**Datenermittlung zu Abrechnungszahlen für HIV-Tests, -Medikamente und Patient\_innenzahlen bei der KV, den Krankenkassen und Gesundheitsämtern zur Darstellung von regionalen Versorgungsbereichen und Fortbildungsbedarfen**

Die KVBB hat 2014-2017 eine Reihe von Maßnahmen ergriffen, um die Testbereitschaft in der Vertragsärzteschaft zu steigern. Neben direkt an die Mitglieder gerichteten Anschreiben des Vorstands informierten Beiträge in der Mitgliederzeitschrift KV-intern/auf der Homepage [www.kvbb.de](http://www.kvbb.de) und die Ärztinnen und Ärzte erhielten Musterexemplare von für die Arztpraxis entwickelten Postern, Plakaten und Broschüren der Initiative Brandenburg und des Zentralinstituts für die Vertragsärzteschaft. 2017 beteiligte sich die KVBB an der europaweiten Kampagne zur HIV/Hepatitis Testwoche.

	2014	2015	2016	2017
Anschreiben Vorstand		X		X
Artikel in KV intern/KVBB.de	X	X	X	X
Mailing Faltblatt/Poster/Postkarten		X		X
ICD-10 Broschüre HIV		X		
HIV/Hepatitis Testwoche				X

Dr. Wienold, KV Brandenburg (KVBB), hat die Entwicklung der HIV-Testung bei ihren niedergelassenen Vertragsärzten (ca. 3.800 abrechnende Ärztinnen und Ärzte) anhand vorliegender Abrechnungsdaten näher betrachtet. Sowohl bei den Indikationstestungen als auch bei den Tests im Rahmen der Schwangerenvorsorge wurde seit 2013 ein stetiges Ansteigen der Häufigkeit festgestellt.

Die Zahl der Indikationstests (GOP 32575) stieg von 2013 bis 2016 um ca. 76% (auf 1.817 Tests im 4. Quartal 2016). Die Zahl der Tests in der Schwangerschaft (GOP 01811) stieg von 2.104 im 4. Quartal 2013 auf 2.363 Tests vier Jahre später. Im 4. Quartal 2016 testeten 393 Arztpraxen in Brandenburg mindestens einen Patienten auf HIV. Im 4. Quartal im Jahr 2013 war dies nur in 338 Arztpraxen der Fall gewesen.

	Abrechnungshäufigkeit			
GOP	IV/2013	IV/2014	IV/2015	IV/2016
32575	<b>1.033</b>	<b>1.258</b>	<b>1.614</b>	<b>1.817</b>
01811	<b>2.104</b>	<b>2.106</b>	<b>2.291</b>	<b>2.363</b>
Anzahl Arztpraxen (BSNR)	<b>338</b>	<b>322</b>	<b>360</b>	<b>393</b>

Die KV Brandenburg hat einen Fortbildungs-Videospot als Medium zur Motivation der Vertragsärzte entwickelt. Die Ansprache der Ärzte folgt in dem Peer-to-Peer-Ansatz, womit der real verfügbaren Referenzperson aus der Ärzteschaft (Frau Dr. Liebold) die Möglichkeit zu einem authentischen Bildern und Worten und mit auf die Testung selbst zugeschnittenen Botschaften wir eine positive, kollegiale Einstellung vermittelt und mit Abrechnungsinformation verbunden. Die Veröffentlichung soll den Zugang zu qualitätsgesicherter Versorgung verbessern.

Zusätzlich wurde die Vertragsärzteschaft auch 2018 über kurze Informationstexte in der Mitgliederzeitschrift KV-intern auf neue Entwicklungen und Veranstaltungen im HIV-Bereich hingewiesen.

Bisher haben die HIV-Selbsttests noch keine Auswirkung auf den Beratungsalltag der Gesundheitsämter. Es wird mit einer ansteigenden Nachfrage durch Menschen gerechnet, deren Testergebnis positiv war. Der Hinweis, dass hier spezialärztliches Wissen hilfreich ist, wurde in die Texte/das Video der KVBB aufgenommen.

Die Vernetzung im Bereich der gesundheitlichen Versorgung erfolgte regional mit dem Arbeitskreis AIDS niedergelassener Ärzte Berlin und der vertragsärztlichen Arbeitsgruppe zur Prä-Expositions-Prophylaxe.

Auf der Internetseite der Gemeinschaftsinitiative wird die Rubrik „Medizin“ regelmäßig aktualisiert. Dort sind nun alle wichtigen Internetseiten für das ärztliche Personal und weiterführende Medien für den ärztlichen Bereich zu finden.

Der Bestellbogen für Ärzt\_innen ist eingerichtet und wird für Bestellungen der Printmedien „Da war doch noch was!?“ genutzt.

Bericht: Dr. med. Matthias Wienold